

Deutsch-Afrika- Ende oder Anfang?



Unter obigem Titel zeigen wir auf den folgenden Seiten ein neues Werk von

Paul Kohrbach

an. Mit Schwung und eindringlicher Kraft fordert das Buch eine neue seelische Haltung zur Kolonialfrage. In der Überzeugung, daß der koloniale Gedanke vom deutschen Volke nur dann zu Ende gedacht werden wird, wenn das junge Geschlecht seine Bedeutung erkennt, wendet sich der Verfasser vorzugsweise an die deutsche Jugend, die Trägerin des deutschen Zukunftswillens. Jugendlektüre im Sinne sogenannten leichten Stoffes sind diese

„Briefe an einen jungen Deutschen“

nicht. Da sie die Herzen der jungen Generation ernsthaft für die koloniale Sache gewinnen wollen, können und sollen sie es auch nicht sein. Dem wird niemand freudiger zustimmen als die Jugend selbst, die sich Bücher wie dieses wünscht.

Begen die Herausgabe der Schrift werden seitens der
NSDAP keine Bedenken erhoben.

Der Vorsitzende der Parteiamtlichen Prüfungs-
Kommission zum Schutze des NS-Schrifttums.
Berlin, den 23. August 1935.



Verlag Volk und Heimat / Potsdam

Bitte wenden!